

DINNER KRIMI

Sonntagabend in Frankfurt: Während Tausende vorm Fernseher sitzen und den „Tatort“ gucken, haben 164 Frankfurter etwas besseres vor. Sie haben sich in ihre feinste Garderobe geworfen, um im Luxushotel Frankfurter Hof einen Krimi live zu erleben – inklusive Vier-Gänge-Menü. „Dinner Krimi“ nennt sich diese Veranstaltung des Theaters auf Tour aus Darmstadt. Heute steht „Bei Verlobung: Mord!“ auf dem Programm. Lady Daphne (Pia Thimon) lädt in ihr schottisches Schloss ein, um die Verlobung ihrer jahrelang verschwundenen und gerade wieder aufgetauchten Tochter Felicity (Vera Specht-Ronique) zu feiern. Die Show beginnt schon beim Eintreten in den Saal. Die Lady begrüßt jeden Gast überschwänglich: „Oh, the younger generation! Good evening!“, flötet sie Annette und Thomas Löslers entzückt entgegen. Die Löslers, beide Juristen Mitte 30, drücken den Altersdurchschnitt. Die meisten Gäste sind zwischen 40 und 60 Jahre alt. Während Annette und Thomas die Weinbestellung aufgeben (Getränke kosten extra), betritt Peter Nosington (Roy Fromlowitz), ein BBC-Klatschreporter, den Raum, läuft zwischen den Tischreihen hin und her, erläutert den Hintergrund der Feier und interviewt die Gäste. Ein Improvisationstalent! Noch sitzt Annette Löslers ganz entspannt an ihrem Platz. Kurz darauf ist sie Teil des Geschehens. Butler Ambrose (Christian Härting) erinnert die Gäste an die Etikette: „Wenn die Dame des Hauses den Saal betritt, erheben sich die Herren, die Damen mögen seufzen. Um Missverständnisse zu vermeiden, werden wir das jetzt proben“, sagt er und wendet sich an Annette: „Mylady, darf ich Sie bitten, die Lady zu doubeln?“. Die zögert nicht lange und macht mit. Der Abend beginnt rasant und witzig. Zwischen den Gängen treten neue Schauspieler auf und liefern sich spitze Wortgefechte. Aber eineinhalb Stunden und zwei Gänge (marinierter Wildlachs und eine etwas fade Kalbschwanzsuppe) später wird Annette Löslers langsam ungedul-

dig: „Wo bleibt der Mord? Beim „Tatort“ gibt es immer gleich einen Toten.“ Dann, um 21 Uhr, kurz bevor Roastbeef und Yorkshirepudding serviert werden: Endlich! Die Leiche! Und mit ihr kommt auch wieder Schwung ins Spiel. Das Rätselraten beginnt: War Lady Daphne die Mörderin? Der Butler? Oder der windige Verlobte von Felicity? Annette und Thomas liegen mit ihrer Vermutung beide falsch. Trotzdem: „Ein toller Abend, auch wenn das Essen nur mittelmäßig geschmeckt hat“, finden sie.

PRINZ VERLÖSUNG PRINZ verlost 1 x 2 Tickets für ein DinnerKrimi im Steigenberger Frankfurter Hof, Karte an PRINZ, „Krimi“, Kaiserstr. 68, 60329 Frankfurt

CITYGAMES

„Vier Morde sind bereits geschehen – und ich könnte das nächste Opfer sein. Helfen Sie mir!“ In Richard Gertens Blicken sieht man die Angst. Er ist einer der Darsteller bei Citygames, einer Frankfurter Agentur für Detektivspiele. Wer nach Feierabend den mörderischen Nervenkitzel sucht, ist hier genau richtig: Sylvia Ebert, Inhaberin von Citygames, schickt Hobbydetektive auf Verbrecherjagd durch die Innenstadt, den Zoo oder in den Ebbelwoi-Express. Ausgestattet mit Diensttelefon, Visitenkarten und ersten Hinweisen macht sich unsere Detektei, zu der außer mir vier Kindergärtnerinnen gehören, auf die Suche nach dem Serienmörder. Innerhalb der nächsten Stunden wird es ein weiteres Opfer geben. Schnelles Handeln ist geboten, auch weil wir gegen weitere Teams antreten. Wir befragen Zeugen, die Hinweise häufen sich und der Fall wird immer verzwickter. Jeder stellt Vermutungen an, das Detektivspiel-Fieber hat uns vollkommen gepackt.

„Manchmal habe ich das Gefühl, die Teilnehmer vergessen fast, dass es nur ein Spiel ist. Das ist natürlich eine tolle Bestätigung für uns.“, sagt Sylvia Ebert. Nach drei Stunden Verbrecherjagd geht es zu dem letzten Treffpunkt, den Frankfurter Stadtwald. Jede Ermittlergruppe muss

sich nun auf einen Täter einigen und die Lösung des Falls vorstellen. Wer besonders nah an der Lösung dran ist, darf sogar den Mörder verhaften. Auch nach Schluss des Spiels wird noch diskutiert und gerätselt, wie man Details einfach übersehen konnte. Die bunt zusammengesetzten Gruppen, darunter Studenten, Manager und Sekretärinnen, sind in nur vier Stunden zu richtigen Teams geworden. Für alle ist klar: Wir sehen uns wieder – spätestens beim nächsten Detektivspiel!

Melanie Luke, Sylvia Meilin Weber,
Sarah Dionisius

KRIMIDINNER, KÜCHEN-KRIMIS UND DETEKTIVSPIELE

DINNER-KRIMI
DinnerKrimi, Tel. 01805/30 20 22, www.dinnerkrimi.de
Das Krimi-Spektakel des Darmstädter Theaters auf Tour wird begleitet von einem 4-Gänge-Menü. Spielort ist das Hotel Steigenberger Frankfurter Hof. Kosten: 78 Euro pro Person, zuzüglich Getränke.

Mörderspiel, Tel. 75 78 11 30, www.moerder-spiel.com
Auch das Maritim Hotel Frankfurt veranstaltet ein 3-Gänge-Menü inklusive Aperitif und mörderischer Unterhaltung. Kosten: ohne Übernachtung 79 Euro, mit Übernachtung im Standard-Doppelzimmer 144 Euro pro Person.

Galadinner, Tel. 0201/95 97 130, www.gala-dinner.de
Ein Mord zwischen Vorspeise und Dessert gefällig? Im Marriott Hotel Frankfurt sorgen Profi-Schauspieler gemeinsam mit dem Marriott-Team bei einem 4-Gänge-Menü inklusive ausgewählter Getränke für einen Abend à la Edgar Wallace. Kosten: 89 Euro pro Person.

KRIMI & KOCHEN
Murder Mystery Cooking, Tel. 94 50 71 33, www.mirko-reeh.com
Seine Kochkunst verfeinern und sich als Detektiv erproben – das kann man beim „Murder Mystery Cooking“. Spitzenkoch Mirko Reh verwandelt hierfür seine Frankfurter Kochschule regelmäßig in ein Detektivbüro. Kosten: 75 Euro pro Person.

DETEKTIVSPIEL
Citygames, Tel. 60 60 55 34, www.citygames-frankfurt.de
Bei den „Citygames“ schlüpft man in die Rolle eines Detektivs und jagt die Verbrecher auf Frankfurts Straßen, Plätzen oder sogar im Zoo. Anmelden kann man sich alleine oder als Gruppe. Kosten: 42 Euro.



„Dinner Krimi“: Nach dem Mord gibt es Roastbeef



Das Detektivspiel-Fieber greift um sich: „Citygames“